



Bakterien fressen Treibhausgas

Bremen/London - Deutsche Forscher sind in der arktischen Tiefsee auf bislang unbekannte Arten von Bakterien gestoßen, die das Treibhausgas Methan fressen. Die Mikroorganismen leben von dem Gas, das ein rund 25-mal stärkerer Klimakiller ist als Kohlendioxid. Die neu entdeckten „Methanfresser“ tragen zur Verringerung des Treibhauseffektes bei. Allerdings in deutlich gerin-

gerem Ausmaß als bisher angenommen. Sie bewohnen den Schlammvulkan Haakon Mosby, der große Mengen Wasser, Schlamm und Gas aus mehreren Tausend Metern unterhalb des Meeresbodens ausstößt. Heute stellt die Forschergruppe um Antje Boetius vom Bremer Max-Planck-Institut für marine Mikrobiologie im britischen Magazin „Nature“ ihren Fund vor. Arktis-Eis-

berg: In der Tiefsee darunter arbeiten die Methan-Fresser. Foto: dpa